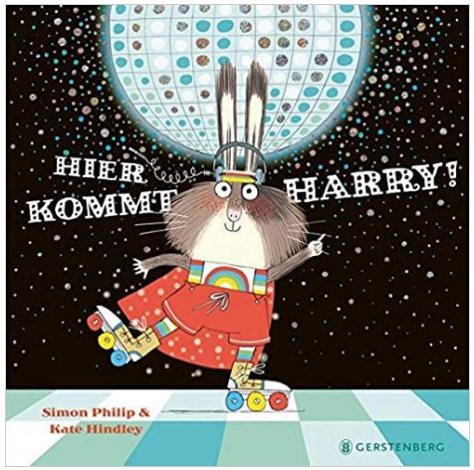
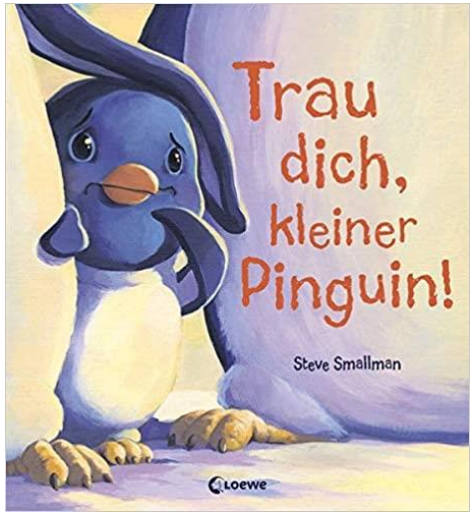
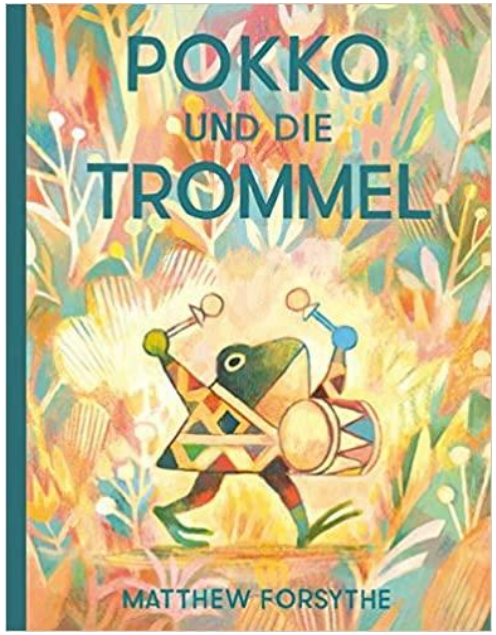
Bilderbuchschätze VI

1. Diese Kinder sind echt stark!

	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	Simon Philip & Kate Hindley: **Hier kommt Harry!** Gerstenberg Verl., 32 S, 13 € Ab 4 Jahre 978-3-8369-6054-0 Gefühlswelt, Anders sein	Alle Hasen arbeiten in einer Baufirma, alle haben dasselbe an, alle machen das Gleiche, auch der Hase Harry. Aber eines Tages beschließt er, dass er anders sein will. Er träumt nicht von orangefarbenen Möhren, sondern von glitzernden Discokugeln und toller Musik. Beim jährlichen Hasenball schlägt seine große Stunde. Im Disco-Outfit tanzt er auf Rollerblades zu cooler Musik. Die anderen Hasen, die zunächst total entsetzt sind, entdecken nach und nach auch ihre eigenen Träume und dass es das Beste ist, sich selbst zu sein.	Ein Buch mit liebenswerten Bildern, auf denen es viel zu entdecken gibt. Auf der Titelseite sieht man die Hasen der Baufirma bei ihrer Arbeit unter Tage. Die Wände des Baus sind langweilig beige. Erst als die Hasen ihre Individualität entdeckt haben, gestalten sie den Bau bunt und wohnlich. Alle Kinder können sich in den verschiedenen Hasen wiederfinden. Die Botschaft beim Dialog. Vorlesen ist klar: es ist gut, dass jedes Kind individuell ist. Trau dich, du selbst zu sein! Enthaltene Sachinfos: Baustelle, Bauarbeiten; Vorsicht: echte Hasen graben gar keine Löcher, sondern nur Kaninchen.
	Steve Smallman: **Trau dich, kleiner Pinguin** Loewe Verl., 24 S., 12,95 €; Ab 3 Jahre 978-3-7432-0535-2 Gefühlswelt Angst, Mut und Selbstvertrauen	Percy und Pippa sind zwei junge Pinguine, die kaum unterschiedlicher sein könnten. Percy ist mutig, rutscht Schneehügel rasant hinunter und springt ins Meer. Die jüngere Pippa ist vorsichtig. Sie mag keine Schneestürme, laute Geräusche und die Dunkelheit. Eines Abends kommt Percy von einem Ausflug nicht zurück, und Pippa sorgt sich um ihn. Deshalb überwindet sie ihre Angst, sucht ihn und findet ihn verletzt in einer Eis-Höhle. Gemeinsam trotzen sie der Kälte, sehen in der Dunkelheit die Polarlichter und kehren am nächsten Tag nach Hause zurück.	Die letzte Seite des Bilderbuches enthält sehr gute Anregungen für ein Gespräch über das Buch, die man zum Dialogischen Vorlesen nutzen kann. Die Bilder im Buch sind oft in Lila- oder Rosatönen gehalten. Dadurch wird das eintönige Weiß des Südpols etwas aufgepeppt, aber es ist gewöhnungsbedürftig, eventuell besonders für Jungs. Sach-Infos, die aufgegriffen werden können: Lebensraum Pol, Polarlicht, Anpassung der Pinguine an die Umwelt (sich gegenseitig wärmen, können gut schwimmen und tauchen, etc.); Spiele rund um Pinguine, z.B. „Pitsch, patsch, Pinguin“ von Frederik Vahle

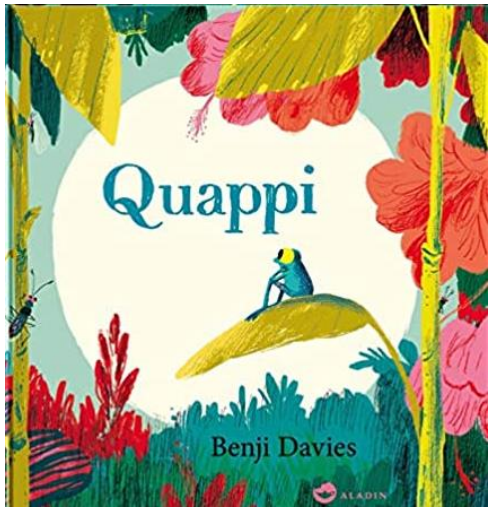
zusammengestellt durch „Wetzlar liest… von Anfang an und überall“, ein Gemeinschaftsprojekt der Phantastischen Bibliothek Wetzlar, der Stadtbibliothek Wetzlar und des Jugendamts der Stadt Wetzlar

	Peter H. Reynolds: **Trau dich! Sag was!** Sauerländer Verlag 36 S., 14,99€ Ab 4 J 978-3-7373-5713-5	Die Welt braucht deine Stimme, darum trau dich und sag, was du auf dem Herzen hast! Ein Appell für Zivilcourage und eine eigene Meinung.	Gemeinsam sind wir stark! Diese Botschaft wird auf farbenfrohen Doppelseiten mit kurzen Texten und vielen Sprechblasen gekonnt vermittelt. In ganz unterschiedlichen Situationen wird dargestellt, wie Kinder ihre Sichtweise äußern können. Das Bilderbuch liefert vielfältige Ideen zur Anbahnung demokratischen Handelns in der Kita und zur Stärkung des Wir-Gefühls. Glücklicherweise wird in vielen Kitas Partizipation mittlerweile groß geschrieben. Der Bogen zur Wahl eines Kinderparlamentes ist mit diesem Buch leicht zu schlagen und Vorlagen für Wahlplakate gibt es reichlich.
	Matthew Forsythe: **Pokko und die Trommel** Rotopol 57 S. 18,00€ Ab 4 Jahre 978-3-96451-018-1 Lesespaß Lustiges	Pokko eine Trommel zu schenken war ein Fehler, denn diese ist sehr laut! Um Ruhe zu haben schickt der Vater die Tochter in den Wald, wo sie ganz leise sein soll. Leise schlägt Pokko also ihre Trommel und wird allmählich immer lauter, bis andere Tiere auf sie aufmerksam werden, ihre Musik lieben und sich ihr anschließen. Am Ende merken dann auch die Froscheltern, dass die Trommel kein Fehler, sondern genau richtig war – und dass Pokko richtig gut darin ist, Musik zu machen. Das Bilderbuch lebt von einem gelungenen Zusammenspiel von Text und Bild: Die Illustrationen erzählen humorvoll, was der Text verschweigt – was z.B. Pokkos Eltern vor der Trommel bereits für andere Fehler gemacht haben. Und das Buch ist eine liebevolle Botschaft der Ermutigung: Was man mit Leidenschaft und Freude macht, führt zum Erfolg.	Im Mittelpunkt des Buchs stehen Pokkos Liebe zur Musik und zu ihrer Trommel und ihr wachsendes Selbstbewusstsein. Ganz allein führt sie am Ende eine riesige Gruppe Musiker an, die alle auf Pokkos Rhythmus hören. Als zwischendurch der Wolf den Hasen frisst, traut sich Pokko, ihn zurechtzuweisen – und der Wolf entschuldigt sich. Das Buch kann als Einstieg in eine kleine Einheit zur Musik dienen: Welche Geräusche kann man mit einer Trommel machen? Wie kann man damit auch ganz leise sein? Die Kinder können Rhythmen ausprobieren, sich dazu bewegen, und – nach Pokkos Vorbild – einen musikalischen Umzug durch die Kita veranstalten. Womit lassen sich Töne noch erzeugen? Wie schafft man es, dass sie alle harmonieren? Muss man in einer so großen Gruppe Regeln finden, wie miteinander umzugehen ist? Wie können diese Regeln aussehen? („Friss keine Bandmitglieder“ aus dem Text dient da als humorvolle Anregung.)

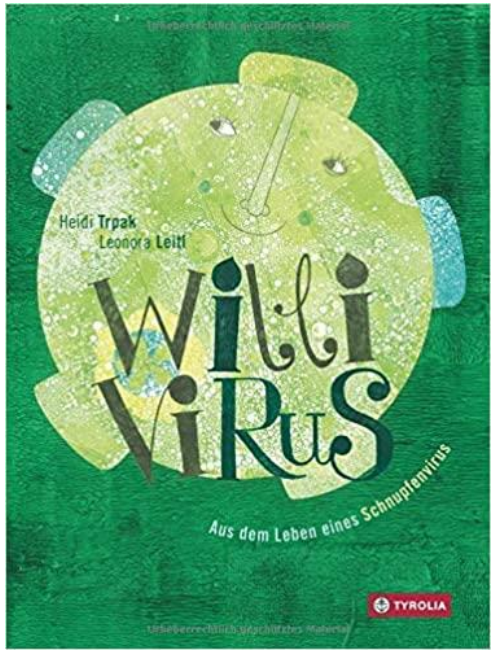
	Simone Niebuhr-Siebert & Lars Baus: **Mina entdeckt eine neue Welt** Carlsen-Verlag, 44 S., 14,00€ Ab 4 Jahre 978-3-551-51270-3 Miteinander leben Inklusion	Mina ist neu im Kindergarten. Für sie sind nicht nur die anderen Kinder und die Erzieher neu, sondern auch die Sprache. Nach und nach entdeckt sie alles und findet sich in Sprache und Gemeinschaft ein. Dann kommt Tarek neu dazu.	In diesem Bilderbuch gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken und ganz nebenbei hält das Thema „Diversität“ Einzug in den Kita-Alltag. Bild und Text passen hierbei wunderbar zusammen. Als Mina alles fremd ist, wird dies in Grautönen dargestellt. Mit jeder Seite wird es bunter und Mina erobert die neue Welt in der Kita und in ihren Träumen. Die Traumszenen ohne Worte lassen viel Platz für Dialoge. Die aktiv gesprochene Sprache wird in geschwungenen Linien dargestellt, die sich über die Seiten verteilen. Das Bilderbuch verdeutlicht so die Rolle der Sprache im Kita-Alltag und ihren Einfluss auf die Identitätsfindung. Werdet kreativ und zeichnet doch mal den Weg der vielen Sprachen einer Kita mit Kindern (oder auch Eltern) auf!
	Micha Friemel, Jacky Gleich: **Lulu in der Mitte** Carl-Hanser-Verlag 32 S., 14,00€ Ab 3 Jahre 978-3-446-26612-4 Familie Geschwister	Lulu ist zwischen Kaspar und Leonor das Kind in der Mitte. Als solches ist sie für manches zu klein, für anderes schon zu groß. Wenn es ums Helfen geht, wird sie als die Große bezeichnet, wenn es ums Dürfen geht, als die Kleine. Lauter Szenen bilden Lulus Dilemma ab – bis sie sich weinend hinsetzt und wissen will, wo denn nun genau ihr Platz ist. Da hat ihre Mama eine gute Idee und findet wunderschöne Worte für Lulus Platz: „Du bist das Eigelb im Ei, der Schinken im Sandwich, die goldene Mitte“ ... Toll für alle Kinder aus größeren Familien, die ein ähnliches Problem von zu Hause kennen und ein bisschen Ermutigung gebrauchen können.	Hier ist Phantasie gefragt: Wie sehen die Kinder ihren eigenen Platz in der Familie? Mit welchen Worten können sie diesen Platz beschreiben, mit welchen Dingen aus ihrem Leben vergleichen – und wie vielleicht sogar malen? In einem zweiten Schritt ist es spannend zu erfahren, wie glücklich sie mit dieser Rolle sind. Was könnte sich noch verbessern? Was wären sie gern in ihrem Familienbild? Die kleine Kerzenflamme am Adventskalender? Die bunteste Murmel im Klickerbeutel? Die kleinste Maus? Das freie Assoziieren schult die Phantasie, Vergleiche zu ziehen ist ein gutes Training für Wahrnehmung. Die Familie bewusst wahrzunehmen, jedem eine Rolle zu geben und diese in eigene Worte zu packen, dient damit sowohl der Achtsamkeit als auch der Wortschatzerweiterung. Die Idee lässt sich auch innerhalb der Kita-Gruppe umsetzen und gibt Gelegenheit zur Reflektion, wie wohl sich die Kinder in der Gemeinschaft fühlen.

2. So erklären wir uns die Welt

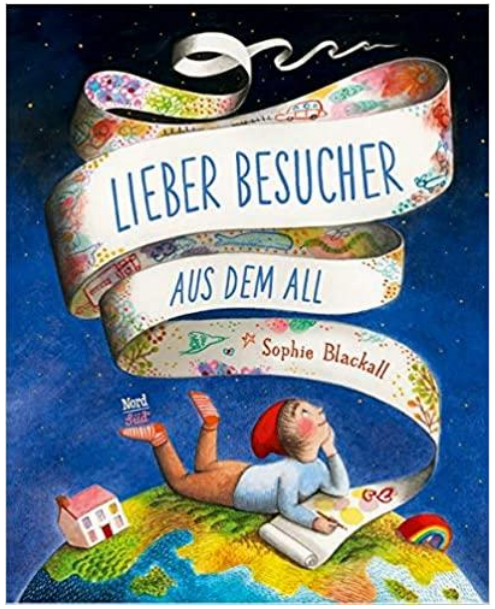
Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
Julia Dürr: **Wo kommt unser Essen her?** Beltz Verl., 40 S., 14,95 € Ab 8 Jahre 978-3-407-75816-3 Für Familien, Kochen, Backen, Essen	Dieses sehr großformatige Sachbuch zeigt in gedeckten Farben Abbildungen von Betrieben der Lebensmittelproduktion. Dabei reicht die Palette der vorgestellten Lebensmittel von Milch, Brot, Fisch, Fleisch zu Obst und Gemüse. Das Besondere ist das Gegenüberstellen von eher kleinen traditionellen Betrieben zu großen industriellen Betrieben. Damit der Vorlesende die einzelnen Bereiche und Funktionen kennenlernt, gibt es auf den Folgeseiten genaue Erklärungen zu den Bildern, die auch viele Hintergrundinformationen enthalten.	Dieses Buch ist frühestens für Vorschulkinder geeignet, und zwar gemeinsam mit einem Vorlesenden. Die Bilder werden durch geschriebene Begriffe erst verständlich. Manche Darstellungen arbeiten mit räumlicher Perspektive, die nur geübte Augen erkennen können. Aber die Texte sind super! Auf den Seiten über die Fleischproduktion wird nichts beschönigt. Die Schweine werden betäubt und getötet. Wem das zu brutal ist, sollte diese Seiten nicht lesen. Das Buch eignet sich ergänzend im Einsatz zu verschiedenen Projekten rund um das Essen und zum Thema Bauernhof.
Frauke Hohberger, Rita Lüder: **Selfie mit Löwenzahn. Entdecke die Natur mit Smartphone und Tablet** Haupt-Verlag, 128 S.,24,90€ 978-3-258-07958-5	Mit ihren Vorschlägen, Einfällen und Tipps, ergänzt um viel Fotomaterial, zeigen die beiden Autorinnen, Musikpädagogin die eine, Biologin die andere, wie Kinder ihren ständigen Begleiter, das Smartphone, in allen 4 Jahreszeiten fürs Entdecken der Natur nutzen können.	Dieses Fachbuch wurde von Blickwechsel e. V. im Rahmen von Medienprojektwochen Kita-Teams empfohlen und stand auf deren Wunschliste ganz oben.



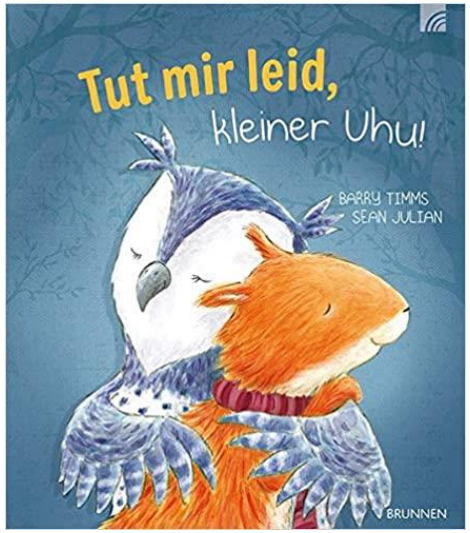
Benji Davies: Quappi Aladin 28 S., 15,00€ Ab 3 Jahre 978-3-8489-0181-4 Sachbuch Natur	„Quappi“ ist ein erzählendes Sachbilderbuch um Frösche, in dem sich Informationen und eine spannende Geschichte zu einem gelungenen Ganzen verbinden. Quappi ist die kleinste ihrer vielen Geschwister und muss im Lauf der Zeit beobachten, wie immer weniger ihrer Froschgeschwister im Teich sind. Ihnen wachsen Beine, sie werden größer – und dann sind sie verschwunden. Ist der große Fisch im Schlamm auf dem Grund Schuld daran? Die dunklen Farben tragen dazu bei, dass hier eine große Spannung aufgebaut wird. Schön ist der Schluss: Als Quappi endlich auch Beine gewachsen sind und sie dem Fischangriff mit Mühe entgangen ist, findet sie all ihre Froschgeschwister draußen am Teich wieder, wo sie am Ufer sitzen und quaken. Emotionale und spannende Geschichte um Mut und Größerwerden, die Sachinformationen sind gut verpackt!	Je nach Lage und Außenanlage einer Kita kann man mit diesem Buch schön in eine Einheit zum Thema Frösche einleiten. Gibt es einen kleinen geschützen Teich oder Bottich, in dem man Kaulquappen aussetzen kann, um sie zu beobachten? Auch ein Aquarium könnte in die Kita gestellt werden, aber Vorsicht: Man muss genug „Land“ mit einbauen, damit die jungen Frösche nicht ertrinken. Der Nabu bietet Begleitmaterialien – vielleicht gibt es geführte Froschtouren (einfach anrufen und nachfragen – die Mitarbeiter*innen helfen und beraten gern, haben vielleicht auch zusäzliche Materialien). Mit grünen Handabdrücken lassen sich außerdem schöne Froschbilder gestalten – auch ausgeschnittene Handumrisse auf einem Seerosenblatt eignen sich hervorragend zu einer Bastelaktion (siehe z.B. auf Pinterest).

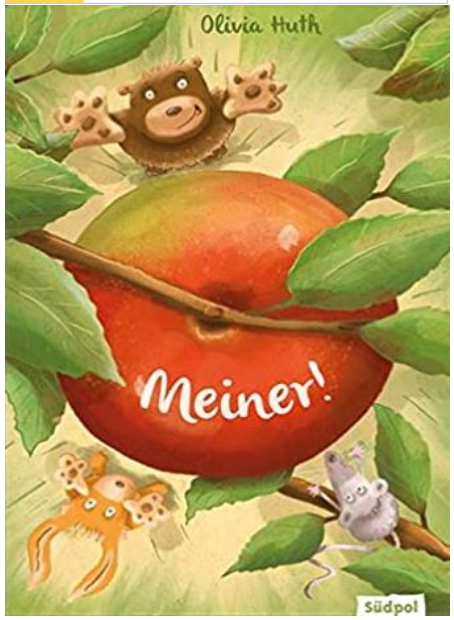


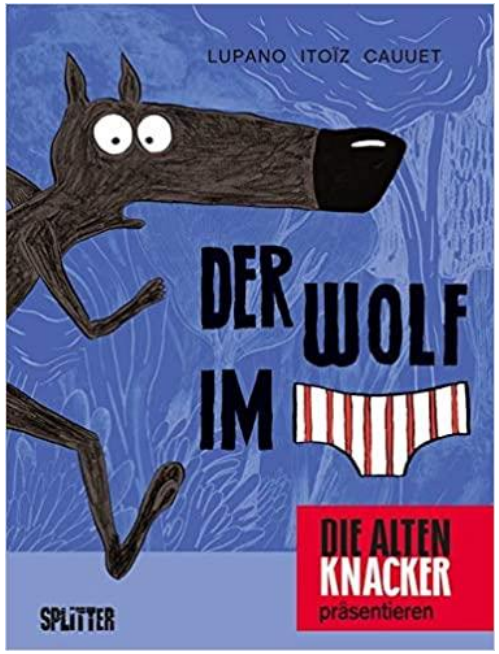
Heidi Trpak & Leonora Leitl: **Willy Virus. Aus dem Leben eines Schnupfenvirus** Tyrolia 14 S., 16,95€ Ab 5 Jahre 978-3-7022-3486-7 Sachbuch Körper, Gesundheit & Großwerden	Das leuchtend grüne Schnupfenvirus Willi stellt sich artig vor und erzählt uns, wie es so lebt und was es macht – und wie viele Freunde und Verwandte es hat! Auch das SARS-CoV-2, ist darunter, uns als Coronavirus bekannt. Dabei ist Willi nichtmal ein richtiges Lebewesen, erklärt er. Vermehren kann er sich nämlich nur, wenn er eine sogenannte Wirtszelle findet, in die er sein Erbgut geben kann und die danach die Aufgabe des Vermehrens übernimmt. Besonders gern mag Willi dafür die Zellen in den menschlichen Nasenschleimhäuten, was wir Menschen spätestens dann merken, wenn die Nase läuft. Wie ein Virus dahinkommt und welche Rolle dabei auch unsere Hände spielen, weiß Willi natürlich auch. Sind Viren erst einmal in unserem Körper, schicken wir unsere Abwehrzellen los und aus ist es mit ihnen, denn die Abwehrzellen fressen die Eindringlinge kurzerhand auf. Das findet Willi zwar schade, er ist aber doch recht zuversichtlich, dass er uns bald wieder besuchen wird – spätestens im nächsten Winter.	Dieses Buch ist das Buch der Stunde, denn es erklärt ganz wunderbar, wie das mit den Viren so fuktioniert. Und auch wenn Willi für Schnupfen zuständig ist, lassen sich doch die Informationen problemlos auch auf Corona übertragen: Warum ist es so wichtig, sich die Hände zu waschen? Was bringt es, sich von anderen fern zu halten? Willi wird hier vermenschlicht, bekommt einen Namen und erzählt seine Geschichte selbst – damit ist er für uns greifbarer als viele andere Informationen. Dass er vermenschlicht wird, nimmt dem Buch nicht seine Qualität als wirklich hochkarätiges Sachbuch: Kleine Textsequenzen, Zusatzboxen, Erklärungen und vieles mehr helfen, Viren besser zu verstehen. Und auch unsere Mitmenschen vestehen wir ein bisschen besser, denn im Vorsatzpapier wird in sehr vielen verschiedenen Sprachen geniest, während uns der Nachsatz Infos über Genesungswünsche in 24 Sprachen liefert. Rundum gelungen! Basteltipp: Wenn man einen runden Ballonlampion mit winzigen, bunten Muffinförmchen beklebt, kann man sich eine wunderschöne Virus-Laterne basteln und diese in der dunklen Zeit zum Leuchten bringen ...

	Sophie Blackall: **Lieber Besucher aus dem All** Nord- Süd-Verlag 74 S., 18,00€ Ab 4 Jahre 978-3-314-10541-8 Sachbuch	Quinn schreibt einen Brief an einen Außerirdischen: „Liebes Wesen aus dem All, das hier musst du wissen, wenn du uns besuchen kommst.“ Was folgt, ist jedoch keine Weltraumgeschichte oder eine Begegnung mit Weltraumgetier, sondern eine sehr fokussierte Darstellung unserer Welt. Quinn beschreibt, wo man uns findet, zoomt sich quasi vom All über den Planeten und die Kontinente ins richtige Land, die Stadt und den genauen Ort, an dem es sich befindet. Einmal dort angekommen, beschreibt er sein eigenes Zuhause und das Zuhause anderer Menschen. Er erzählt von Menschen, ihrer Vielfalt und ihren Gemeinsamkeiten; er berichtet von Gefühlen, Kleidung, Schulen, Wetter, Musik, Natur, Tieren und vielem mehr. Zu jedem Thema sagt er nur einen kurzen Satz – doch diese Sätze sind so treffend, dass es ist, als würde auch uns Erdlingen die Welt noch einmal neu vor Augen geführt.	Was ist den Kindern in der Kita-Gruppe wichtig in ihrer Welt? Was würden sie einem Außerirdischen von uns erzählen? Welche Seiten von Quinns langem Brief haben ihnen am besten gefallen – und warum? Dieses reiche Bilderbuch kann als Basis für eine toll gestaltete Willkommens-Wand in der Kita dienen (am besten im Eingangsbereich), auf der all das zusammengetragen wird, was in den Augen der Kinder einen schönen Willkommensgruß ausmacht. Sie lernen damit, ihre Umwelt bewusster wahrzunehmen, dankbar auch für kleine Sachen zu sein und auch auf das zu achten, was den anderen wichtig ist. Ein großartiges Buch für ein besseres Miteinander, Umweltschutz und eine allgemeine Weltverbesserung.

3. Wir kommen prima miteinander klar!

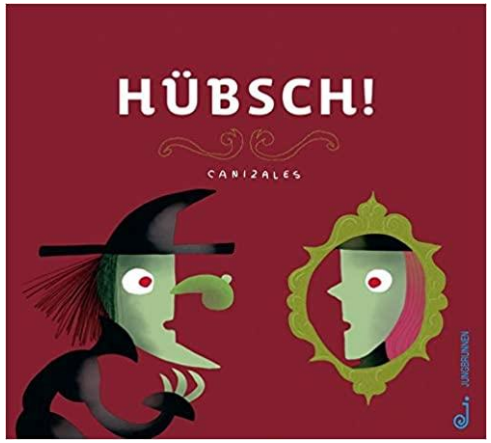
Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
 Barry Timms & Sean Julian: **Tut mir leid, kleiner Uhu!** Brunnen-Verlag, 32 S., 13 € Ab 4Jahre 978-3-7655-6928-9 Miteinander leben Streiten & Versöhnen	Der kleine Uhu Bobo und Emil, das Eichhörnchen, sind die besten Freunde der Welt. Jeden Tag treffen sie sich und haben so viel Spaß miteinander, dass sie in ein gemeinsames Haus ziehen. Doch das Zusammenleben birgt Probleme. Emil schreibt Geschichten und spielt gerne Theater. Bobo werkelt und baut gerne. Also möchte Emil die Terrasse als Bühne, Bobo als Werkstatt nutzen. Schon ist der erste Streit da! Und das Versöhnen ist gar nicht so einfach, vor allem wenn man es nicht ernst meint mit dem Wort „Entschuldigung“. Am Ende finden beide eine Lösung, mit der beide glücklich sind.	Kann man eine Freundschaft flicken wie zerrissenen Stoff? Darum geht es in diesem Buch. Obwohl der Anlass des Streites eher ein Thema für Erwachsene ist (Nutzung eines gemeinsamen Raumes), können Kinder das durch die Darstellung gut nachvollziehen. Das Versöhnen dauert lange und wird sehr kleinteilig geschildert. Somit bietet das Buch einen guten Anlass, mit den Kindern darüber zu sprechen. Beide Tiere erkennen, dass sie jeder einen Anteil am Zustandekommen des Streites hatten, wie meistens im richtigen Leben. Dann verzeihen sie einander und finden gemeinsam kreativ eine gute Lösung für ihr Problem.
 Günther Jakobs: **Du bist mein Freund, weil ...** Carlsen-Verl. 64 S., 15€ ab 3 Jahre 978-3-551-51318-2 Miteinander leben Freundschaft	Dieses Bilderbuch erzählt mit sehr wenig Text, aber großen bunten –teils sehr humorvollen- Bildern von Freundschaften. Dabei geht es nicht nur um Freundschaften zwischen Kindern, sondern auch um Freundschaften zu Haustieren, von Tieren untereinander und zu den Eltern. Ganz selbstverständlich sind die Freunde verschieden dargestellt, bezüglich der Haar- und Hautfarbe und den körperlichen Beeinträchtigungen (Kind im Rollstuhl). Auch Rollenbilder werden auf den Kopf gestellt, z.B. trägt die Frau ihren Mann auf dem Arm. Das Fazit lautet: Du bist mein Freund, weil du bist, wie du bist.	Zum Glück gibt es Freunde! Und für Freundschaften gibt es viele Gründe. Kinder erzählen ganz unterschiedlich davon, wie lieb man sich haben kann und warum. Das Buch regt an, mit Kindern über ihre eigenen Beziehungen nachzudenken und zu sprechen. Dabei sind die Bilder so vielsagend und die Texte so kurz, dass sie auch von Kindern mit geringen Deutschkenntnissen verstanden werden. Toll ist, dass das Buch zu Neugierde, Toleranz, Offenheit und Akzeptanz anregt. Herzerwärmend und humorvoll!

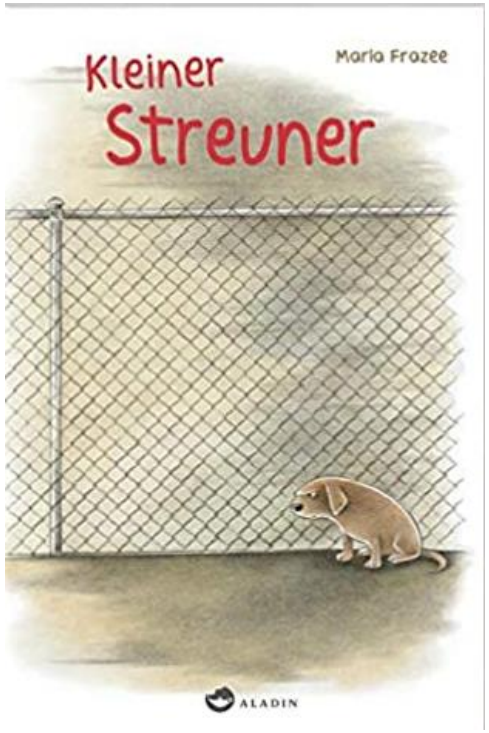
	Axel Scheffler (Hrsg.): **Einfach nett. Ein Buch über das Freundlichsein** Julius Beltz-Verlag, , 44 S., 12,95€ ab 5 Jahre 978-3-407-75473-8 Miteinander leben Freundschaft	Die 38 ganz unterschiedliche Illustratorinnen und Illustratoren haben dieses Bilderbuch über das Freundlichsein gestaltet. Kinder ab 5 Jahren sollen so inspiriert werden, die Welt mit kleinen Dingen zu einer freundlicheren Welt zu machen.	Was können wir tun, wenn sich jemand alleine fühlt? Was können wir machen, wenn ein Kind neu bei uns ist? Die fröhlichen, berührenden und inspirierenden Bilder liefern die Antworten und werden durch passende kurze Texte hervorragend ergänzt. Am Ende wissen alle: Wenn jeder nett ist, schaffen wir zusammen eine bessere Welt. Füllt Freundlichkeits-Gläser! Jedes Mal, wenn Ihr freundlich wart, legt Ihr eine Murmel oder ein Steinchen hinein. Vielleicht möchtet Ihr auch mit Mikrofon und Kamera durch die Kita gehen, Interviews zum Freundlichsein führen oder das ein oder andere Foto von einer netten Begegnung machen. Auf die anschließende Präsentation freuen sich bestimmt Groß und Klein.
	Olivia Huth: **Meiner!** Südpol Verlag, 32 S., 14,- € Ab 3 Jahre 978-3-9659406-2-8 Miteinander leben Freundschaft	Nacheinander entdecken der Hase, die Maus und der Bär hoch oben im Baum einen köstlich aussehenden Apfel. Jedes Tier möchte ihn haben und versucht auf seine Weise an den Apfel zu kommen. Das reicht phantasievoll vom Trampolinspringen, einem Turm bauen, bis zum Schütteln des Baumes. Dabei landet einiges im Baum und viel fällt runter, nur nicht der Apfel. Gemeinsam schaffen es dann die drei Tiere, den Apfel zu pflücken. Dieser wird dann fröhlich geteilt. Das Buch enthält am Ende jeder Doppelseite ein interaktives Element. Die Kinder dürfen raten, wie es weitergeht, und müssen dafür teilweise sehr genau die vorhergehenden Bilder betrachten und eigene Schlüsse ziehen.	„Hilfst du mir? Dann teilen wir!“ so könnte das Motto der Geschichte heißen. Nur gemeinsam gelingt das den Tieren, was sie vorher allein nicht geschafft haben. Und der geteilte Apfel zusammen gegessen, schmeckt sogar noch besser, als allein einen Apfel zu essen! Ein schönes, nachahmenswertes Beispiel für Team-Arbeit! *Anregungen zum Nachspielen: Stelzenlauf; Dinge stapeln, um hoch hinaus zu kommen; Trampolin springen und etwas greifen. *Mit Äpfeln Essen zubereiten, z.B. Apfelkuchen, Saft, Kompott. *Physikalisches Experiment: Maus belastet mit ihrem Gewicht den Ast und dieser senkt sich; kann ausprobiert werden mit verschiedenen Dingen, Äste o.Ä. zu belasten.

	Wilfrid Lupano, Mayana Itoiz & Paul Cauuet: **Der Wolf im Slip** Splitter Verlag, 2017, 14,80 € ab 6 Jahren ISBN: 978-3-96219-011-8 Lesespaß Lustiges	Die Angst geht um im Wald, denn der böse Wolf hat die drei kleinen Schweinchen gefressen. Nicht, dass das jemand beweisen könnte und eigentlich hat bisher noch keiner den Wolf gesehen - aber wer sollte es denn sonst gewesen sein? Medien schlagen Alarm, der Verkauf von Fallen, Alarmanlagen und Zäunen boomt, Selbstverteidigungs-kurse werden angeboten und eine Wachtruppe läuft Streife. Als der Wolf in einem Slip tatsächlich auftaucht, entpuppt er sich als netter Kerl, der völlig harmlos ist. Wer kauft jetzt Zäune oder Fallen? Welche Artikel sollen die Zeitungen füllen? Wird die Anti-Wolf-Brigade arbeitslos? Und wer hat die drei kleinen Schweinchen tatsächlich auf dem Gewissen? Fragen über Fragen - da hilft nur der Blick ins Bilderbuch!	Dieses Bilderbuch holt Kinder mit einer pädagogisch wertvollen, fantastischen Geschichte ab und begeistert Erwachsene dank seiner mit Humor verpackten Sozialkritik. Die vielen Anspielungen und Parallelen zu unserer Gesellschaft bringen Missstände auf den Punkt. Trotz der vermeintlich schweren Thematik gibt es auf den comichaften Bildern jede Menge lustige Details zu entdecken. Der Text im Comic-Stil ist leicht zu verstehen und bringt alle zum Schmunzeln. Das Buch bietet tolle Gesprächsanlässe: Warum wird der Wolf abgelehnt? Gibt es jemand der zu ihm hält? Kein Wunder, dass die pädagogischen Fachkräfte, die dieses Buch im Rahmen einer Fortbildung zum Thema „Inklusion“ kennengelernt haben, es unbedingt für ihre Kita haben möchten. Ob man Kindern den makabren Witz mit dem mordenden Eichhörnchen zumuten kann, wurde von „Wetzlar liest…“ heiß diskutiert. Ein kleiner Tipp: Abwarten, ob die Kinder die Rolle des Eichhörnchens überhaupt entdecken. Falls ja, ist sensitive Responsivität gefragt.

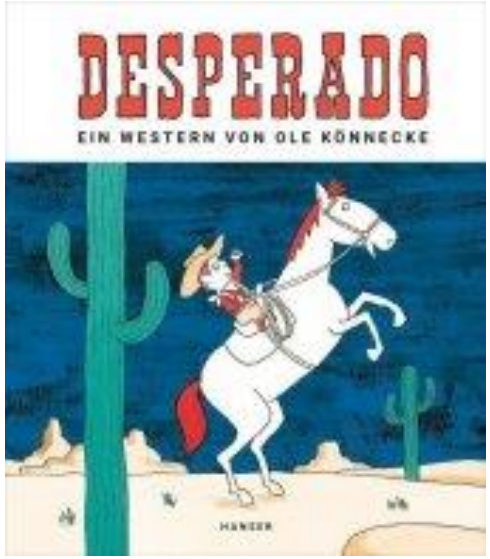
3. Jetzt wird’s spannend!!!

Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
Myriam Ouyessad, Ronald Badel: **Der Wolf kommt nicht** Gerstenberg Verlag 29 S., 13,00€ Ab 4 Jahre 978-3-8369-6021-2 Lesespaß Lustiges	Abends im Bett möchte das Hasenkind wissen, ob seine Mama sicher ist, dass der Wolf nicht kommt. Sie sei ganz sicher, antwortet die Mama und erklärt auf die Frage „Warum“ auch die Gründe dafür. Es gebe keine Wölfe mehr, die Jäger hätten sie verjagt, sie hätten keinen Platz in der Stadt, man würde sie sofort bemerken, etc ... Alles, was sie dem Hasenkind erklärt, wird aber in dem großen Bild, das der abendlichen Hasenszene gegenübergesetzt wird, ganz anders dargestellt. Da gibt es sehr wohl einen Wolf, und er ist auf dem Weg in die Stadt. Er versteckt sich im Park, läuft an der Seite von Hunden und kommt immer näher. Die Spannung wächst, denn wir nehmen an, dass das Hasenkind Angst vor dem Wolf hat. Dass er trotzdem immer näher kommt, wirkt bedrohlich. Doch kurz vor Schluss nimmt das Buch eine ausgesprochen vergnügliche Wendung. Ein herrlicher Vorlesespaß, der die Erwartungshaltung kleiner und großer Buchbetrachter*innen bricht.	Die Struktur des Buchs bietet sich dazu an, das Geschehen im Buch szenisch darzustellen – entweder mit verteilten Rollen (Mama und Kind) vorzulesen oder das Geschehen gar zu spielen. Auch ein Stabpuppen-Theaterstück wäre hier denkbar. Die ganze Geschichte entspinnt sich allein in einem Dialog zwischen Hasenkind und Mama, und ihre Texte sind in zwei unterschiedlichen Farben abgebildet. Es gibt keinen dazwischengeschalteten Erzähler, so dass man für ein Theaterstück oder Puppentheater nichts umschreiben oder verändern müsste. Nur den sehr wichtigen Part, was beim Wolf passiert, den darf man nicht vergessen. Denn dadurch, dass alles hier auf der Seite des Wolfs dem geschriebenen Text wiederspricht, bauen sich Spannung und Humor auf. Eine wunderbare Vorlesegschichte, die immer wieder Spaß macht!

	Canizales: Hübsch! Jungbrunnen Ab 5. 16,00€ 978-3-7026-5947-9 Gefühlswelt Anders sein	Die Hexe ist mit dem Oger verabredet, aber die Tiere reden ihr ein, sie wäre nicht hübsch genug und raten ihr zu Verschönerungs-zaubern. Stück für Stück verändert sich die Hexe, geht aufrechter, hat weichere Haare, eine kleinere Nase, ein kürzeres Kinn. Als sie beim Oger ankommt, will der nichts von ihr wissen, weil sie nicht so aussieht wie die Hexe, die er liebt. Betroffen verwandelt sich die Hexe wieder zurück und lädt nun den Oger zu einem Picknick ein. ACHTUNG: Die letzte Seite ist ein bisschen makaber, denn die Hexe serviert dem Oger nun die Tiere ... Dieser Gag steckt allein im Text, den man nicht unbedingt lesen muss, wenn man nicht mag. Weil die Hexe die „Zutaten“ aber nur nebenbei erwähnt, werden hier keine schlimmen Bilder in den Köpfen der Kinder erzeugt – und Gerechtigkeit muss eben sein!	Ein wichtiges Buch zum Thema Bodyshaming, Selbstreflektion und Selbstbewusstsein, das Kinder leider immer früher betrifft. Ist nur eine kleine Nase eine schöne Nase? Was bedeutet „schön“? Oder genauer: Was bedeutet „schön“ bei uns? Vielleicht ist das in anderen Kuturen ganz anders? Bei uns gilt es als unschön, die Zunge herauszustrecken – bei den Maori gehört das zur Tradition. Bei uns sollte man nicht schmatzen – in China ist es unhöflich, es nicht zu tun. Hat sich ein Kind schonmal hässlich gefühlt? Warum? Und wie sind die Menschen in seinem oder ihrem Umfeld damit umgegangen? In Gesprächen kann versucht werden, bei jedem Kind etwas Besonderes, etwas Positives herauszuarbeiten und damit das Selbstwertgefühl zu stärken. Idealerweise ist dieses Besondere nichts Äußerliches sein, sondern eine innere Stärke oder innere Schönheit. Solchermaßen gestärkt haben Kinder später etwas entgegenzusetzen, wenn sie in eine Mobbing-Situation geraten sollten
	Mario Ramos: **Ich bin der Stärkste im ganzen Land** (Kamishibai-Karten) 18,00€ Moritz-Verlag 978-3-89565-386-5	Groß und stark werden ist ein echtes Ziel für Kinder! So stark wie der große böse Wolf etwa? Dieser läuft durch den Wald mit dem Ziel, sich bestätigen zu lassen, dass er der Größte, der Stärkste, der Wildeste ist. Text in Deutsch, Französisch, Polnisch und Türkisch.	Sehr humorvoll und anschaulich stellt Mario Ramos in seinem Bilderbuch ein Phänomen dar, das viele Kinder kennen: Einer fühlt sich stark und überlegen und liebt es, Angst und Schrecken zu verbreiten. Was aber geschehen kann, wenn sich jemand widersetzt und eine andere Meinung kundtut, zeigt das überraschende Ende. Das Bilderbuch ist mittlerweile ein Klassiker. Schön, dass es jetzt in der Kamishibai-Variante und mit Texten in diversen Sprachen auf dem Markt ist. Die Begegnungen des Wolfes mit zahlreichen bekannten Märchenfiguren machen Lust auf eine Märchenstunde oder doch vielleicht eher auf das nächste Rollenspiel? Wer möchte nicht gerne mal dem bösen Wolf die Meinung sagen und am Ende triumphieren?



Marla Frazee: **Kleiner Streuner** Aladin-Verlag 15,00€ 978-3-8489-0180-7 Miteinander leben Wut	Streuner ist ein schlecht gelaunter kleiner Hund, der keine Freunde hat. Um Aufmerksamkeit zu bekommen, nimmt er den anderen Hunden ihr Spielzeug weg und bewacht es eifersüchtig in seiner Ecke. Aber das schafft eher Misstrauen und bringt die anderen nicht dazu, ihm zu vertrauen. Das Buch gipfelt in einer Gegenüberstellung vom grimmigen Streuer auf der einen Seite und den ganzen Hunden auf der anderen. Anstatt eine Lösung vorzugeben, gibt uns Autorin Marla Frazee einen Einblick in die Gedanken aller Hunde. „Mögen mich die anderen, wenn ich ihnen ihre Sachen zurückgebe? Spielen sie dann mit mir?“ fragt sich Streuner. „Warum ist er so wütend? Ist er weniger wütend, wenn wir mit ihm spielen?“ fragen sich die Hunde. Sie finden keine Antwort – jedenfalls nicht an diesem Tag. Vielleicht würde ihnen am nächsten Tag etwas einfallen ...	Hier wird auf sehr geschickte Art und Weise auf das fehlende Miteinander aufmerksam gemacht, das pädagogische Fachkräfte in ihrem Arbeitsalltag auch immer wieder beobachten – sowohl in der Kita als auch später noch in der Schule. Die hier gezeichneten Hunde sind allesamt Sympathieträger, und so wird den Kindern eine hilfreiche Brücke gebaut, sich empathisch in andere einzufinden. Das Buch ist wunderbar dazu geeignet, den Beginn eine Konfliktlösung einzuleiten, ohne dabei die betroffenen Kinder benennen zu müssen. Es regt dazu an, sich in andere hineinzuversetzen und bietet durch die offenen Gedanken der Hunde eine echte Hife, das Verhalten der anderen zu verstehen. Kinder sind meist hilfsbereit – sie werden den Hunden sicher helfen wollen, zu einer Lösung zu finden und kommen dabei spielerisch auch dazu, ihre eigene Situation/Konfliktsituation zu reflektieren. Großartiger Gesprächsanlass!

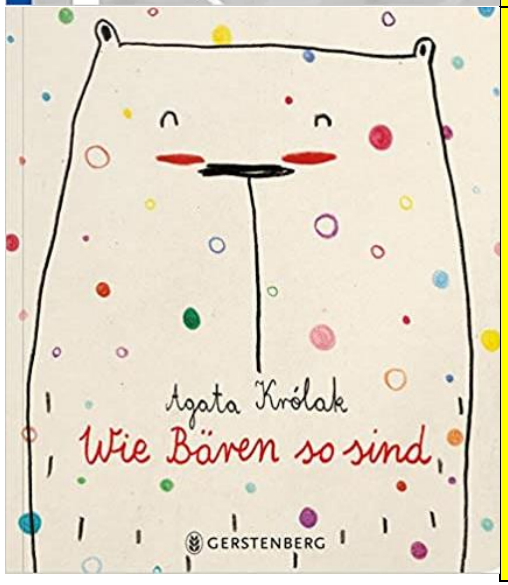


Olaf Könnecke: **Desperado** Carl Hanser Verl. 40 Seiten, 14,00€ ab 4 978-3-446-26434-2 Lesespaß Abenteuer	Roy reitet jeden Morgen auf seinem Pferd Desperado in den Kindergarten. Doch heute wurde die Erzieherin Heidi entführt. Eine Banditenbande will sie zwingen den Anführer Black Bart zu heiraten. Desperado gräbt einen Tunnel zum Gefängnis und erschreckt die Banditen, während Roy Heidi in Sicherheit bringt. Als sie nach Hause kommen und die Eltern fragen, wie es im Kindergarten war, folgt die lapidare Antwort "Och, eigentlich wie immer".	Hier werden Alltag und blühende Fantasie wie selbstverständlich miteinander verknüpft. Roy reagiert völlig unaufgeregt. Das imponiert Kindern, und der humorvolle Text und die aussagekräftigen Bilder ziehen sie in ihren Bann. Besonders hervorzuheben sind die wunderbaren Gesichtsausdrücke sowie die wenigen Farben, die Ole Könnecke verwendet. Nichts wirkt überfrachtet, sodass der Fokus auf das Wesentliche gelegt und die Fantasie angeregt wird. Was könnte uns die kleine grüne Eidechse wohl alles erzählen? Warum schauen die Aasgeier Roy und Desperado so neugierig an? Dieses Kita-Abenteuer haben wir als Empfehlung einer Literaturkita in die Liste aufgenommen. Wer möchte es im Rollenspiel darstellen? Etwas Selbstüberschätzung ist dabei natürlich ausdrücklich erlaubt ☺.

4. Papp-Bilderbuch

Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
Martina Badstuber: **Ich will das Große** Orell Füssli Verlag, 18 S., 10,- €. ab 2 978-3-280-03597-9 Pappbilderbuch	Hauptfiguren dieses kleinen Pappbilderbuches sind Fuchs und Hase. Die beiden sind in verschiedenen Situationen dargestellt, in denen es darum geht, Sachen / Tiere zu verteilen, von denen es immer ein großes und ein kleineres gibt. Der stärkere Fuchs mag von allem immer das Größte haben. Der Hase gibt sich stets mit dem Kleineren zufrieden, ob Kuchenstück, Spielzeugauto oder Eis. Dabei wird er immer trauriger. Aber am Ende zeigt die Geschichte: Das Größte muss nicht immer das Beste sein. Der Fuchs wird von dem großen Ballon weggetragen, der Hase winkt ihm lächelnd hinterher.	Dieses Buch hat ein wichtiges Thema. Es geht um das Teilen und um Gerechtigkeit. Was macht es mit dem Kind, das immer zurückstecken muss, weil sich ein stärkeres Kind durchsetzt? Macht Besitz wirklich glücklich? Ist das Verhalten des Fuchses gut oder schlecht? All das kann man anhand der Geschichte in einfachen Worten schon mit jüngeren Kindern besprechen. Das Ende ist lustig, im Prinzip triumphiert der Schwächere, und der Stärkere „fällt in seine eigene Grube“. Wie im Märchen. Außerdem eignet sich das Buch auch sehr gut, den Kindern den Unterschied zwischen Groß und Klein aufzuzeigen. So trägt es zur Wortschatzbildung der Kinder bei.

	Jeanne Ashbé **Bis später mein Schatz** Moritz-Verlag, 28 Seiten, 10,95 € ab 2 978-3-89565-393-3 Pappbilderbuch	Max und Lea sind noch ganz klein. Jeden Morgen werden sie zur Krippe gebracht. Was geschieht, sobald Mama oder Papa sich von ihnen verabschiedet haben, zeigt dieses Bilderbuch ganz unaufgeregt: Es wird gespielt, mit Puppen, Bällen oder Stofftieren. Immer wieder muss jemand gewickelt werden. Die Großen gehen schon auf den Topf. Dann wird gemalt und zur Mittagszeit gibt es für alle etwas zu Essen. Danach machen alle die Augen zu. Und Tränen fließen natürlich auch. Bis Papa und Mama ihre Kinder wieder abholen, haben sie viel erlebt!	Dieses Bilderbuch beschreibt den Alltag von Krippenkindern so einfühlsam, dass diese sich schnell darin wiederfinden werden. Pädagogischen Fachkräften kann es als Anregung dienen, den Tagesablauf in ihrer Krippe ebenfalls bildlich und textlich darzustellen. Pinnwände, Portfolio-Ordner und Ich-Bücher möchten kreativ gestaltet werden.
	Elise Gravel: **Eine Kartoffel fährt Fahrrad** Jacoby & Stuart 32 Seiten, 9,50€ ab 1 Jahr 978-3-96428-017-6 Pappbilderbuch	Baden Karotten? Und zählt ein Brokkoli bis 10? Nein, das kann nicht sein. Hier werden lustige Behauptungen aufgestellt - mit einer Überraschung am Schluss	Ein Keks, der tanzt? Ein Würstchen, das ein Buch liest? Gibt's denn sowas? Blööödsinn! Dieses spaßige Pappbilderbuch lädt zum Lachen ein und bereichert ganz nebenbei die sprachliche Bildungsarbeit. Der Wortschatz wird erweitert, das Verbalisieren von Gedanken wird angeregt und Argumentieren wird geübt. Wer findet weitere witzige Beispiele und möchte sie zu Papier bringen? Evtl. können die Kinder auch malen oder fotografieren, was ein Keks tatsächlich macht, wer wirklich gerne Bücher liest, … Gegenüberstellungen regen zu weiteren Gesprächen an.

	Franziska Jaekel & Niklas Böwer: **Mein großes Polizei-Spielbuch** Arena Verlag 12 S., 12,99- € ab 3 J. 978-3-401-71530-8 Pappbilderbuch	Im extra großen Format und aus stabiler Pappe ist dieses Mitmach-Buch zum Thema „Polizei“. Die Kinder schalten das Blaulicht ein – mit einer Klappe. Sie verfolgen den Einbrecher – mit einem Schieber. Und sie erfahren auf der Drehscheibe, wo die Polizei überall im Einsatz ist. In den realistischen, aber kindgerechten Illustrationen und kleinen Sachtexten wird erstes Wissen über die Polizeiarbeit vermittelt, auch bei relativ unbekannten Einsätzen, wie der Bergung von Fässern aus einem Fluss. Die letzte Doppelseite zeigt einen Polizeibesuch in einer Kita. Da gibt es auch allererstes Basiswissen zur Verkehrserziehung.	Ein tolles Buch für Polizei- und Fahrzeugfans ab 2 Jahren! Da gibt es viel handlungsaktiv zu entdecken, z.B. beim Schieben oder Drehen. Das Kind gerät in Interaktion mit dem Buch. Es wird z.B. direkt angesprochen und aufgefordert, der Polizei zu helfen, indem es die entsprechende Klappe öffnet. Das Buch eignet sich sehr gut zur Vorbereitung eines Polizei-Besuchs in der Kita. Beim Lesen kann man bereits Fragen sammeln, die die Kinder beim Besuch den Polizisten stellen können. Als Einstieg in die Verkehrserziehung ist die letzte Doppelseite gut geeignet und kann genauso auf dem Freigelände an der Kita oder anderen passenden Orten nachgestellt werden.
	Agata Królak: Wie Bären so sind Gerstenberg Verlag 30 S., 9,95€ Ab 2 J. 978-3-8369-5694-9 Pappbilderbuch	Bären können groß oder klein sein, jung oder alt, traurig oder fröhlich, krank gesund ... Aus dieser Idee heraus hat die polnische Illustratorin Agata Królak ein ganz und gar aus Gegensätzen bestehende Pappbilderbuch gestaltet, bei dem das Buch selbst auch aus Gegensätzen besteht - aus hellen und dunklen Seiten nämlich. Die Bären sind mit grobem Stift ganz einfach skizziert, was besonders beim Gegensatzpaar sauber und schmutzig sehr witzig aussieht. Und dass sich auch die Stimmung auf Bären auswirkt, wenn sie trocken oder nass sind, erkennt man klar an ihren Gesichtern!	Dieses 30 Seiten dicke Pappbilderbuch lässt sich wunderbar für die Wortschatzarbeit einsetzen. Die Bilder sind ganz einfach gehalten, so dass sie auch dazu animieren, sich selbst als Künstler*in zu versuchen. Die einzigen Texte dabei sind die Begriffspaare, die jede Doppelseite überschreiben. In der Gruppe kann man das Buch auch spielerisch vermitteln: Je zwei Kinder werden zur Seite gerufen und dürfen als einzige das Gegensatzpaar sehen - das müssen sie dann der Gruppe entweder pantomimisch oder mit Geräuschen vormachen. So lernen alle Kinder nicht nur etwas über Gegensätze, sondern auch über Gefühle, über das dramatische Darstellen und das Lesen von Gesichtern - die Wörter dazu kommen dann ganz von selbst

6. Bücher, die uns allen Spaß machen

	Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
	Susanne Orosz & Barbara Korthues: **Und wie feierst du? – Weihnachts-geschichten so bunt wie die Welt** Ellermann Verl., 122 S., 15,00 € ISBN: 978-3-7707-0159-9 Feste & Feiern Advent & Weihnachten	Ein Land, ein Fest und viele Geschichten: Wie feiern finnische, spanische, ghanaische, russische, japanische oder syrische Kinder in Deutschland Weihnachten? Das wird hier sehr unterhaltsam beantwortet. Da geht es z.B. um Väterchen Frost in einem Theater-stück, um die gute Hexe Befana. Gemeinsam ist allen Kapiteln, dass es um Freundschaft geht, und Kinder stellen uns ihr Land vor. Dabei zeigen alle Geschichten das Außerge-wöhnliche und Großartige, das uns Weih-nachten alle Jahre wieder beschert. Egal, in welcher Kultur: Vielfalt und Liebe der feiernden Menschen – das ist das Fest.	Ein liebevoll gestaltetes Vorlesebuch mit 19 Vorlesegeschichten, die den Erfahrungshorizont der Kinder erweitern können. Die Geschichten sind von ihrer Länge her gut zum Vorlesen geeignet und für Kita-Kinder (ab 4 J.) verständlich. Sie bilden einen wahren Schatz, um die Vorweihnachtszeit interkulturell zu gestalten: *Nachspielen: Theaterstück, Auftritt Befana… *Weltkarte in den Flur hängen, markieren welche Länder man schon „besucht“ hat *Rezepte für internationales Gebäck suchen, Gebäck nachbacken *Verkleidungsgegenstände basteln und ein internationales Fest feiern
	Krickelkrackels: **Die Zick-Zack-Zeitreise** Oetinger Verl. 76 S., 14,00€ Ab 4 J. 978-3-7891-1074-0 Aktiv Lesen Mitmach-Buch	Komm mit auf eine Reise durch die Zeit! Öffne das Buch und los geht's! Rette den kleinen Dino vor dem gefräßigen T-Rex. Löse das Rätsel der Pyramide in Ägypten und hilf dann den Wikingern beim Schiffsbau. Fertig? Aber die Reise geht noch viel weiter, und es warten tausend Abenteuer auf dich. Drehen, klopfen, pusten – der neue kreative Kinder-Mitmachspaß der Krickelkrakels entführt in fremde Länder und andere Zeiten.	Dieses Bilderbuch hat in einer Sprach-Kita so viele Kinder - auch Vorlesemuffel - begeistert, dass wir es gerne mit auf die Liste nehmen. Begegnungen mit Dinosauriern, Neandertalern, einer Mumie, Wikingern, Seeungeheuern, Amerikas Ureinwohnern, Rittern und Burgfräulein, Dampfmaschinen, Müllbergen und Robotern versprechen ein großes Abenteuer - zumal Ihr immer wieder zum Mitmachen aufgefordert werdet. Ob Euch die Reise in die Zukunft gelingt, wird an dieser Stelle nicht verraten. In Eurer Fantasie ist sicherlich sowieso alles möglich, oder?

Jenny Westin Verona und Jesús Verona: **Kalle und Elsa** **lieben die Nacht** Bohem Verl., 32 S., 16,95 € ab 3 J. 978-3-95939-091-0 Lesespaß Abenteuer	Kalle und Elsa dürfen zusammen übernachten. Sie möchten die ganze Nacht wach bleiben, Chips essen und die Sterne beobachten. Kalle kommt auf die Idee, eine Rakete zu bauen und zu den Sternen zu reisen. (Im Hintergrund sieht man Kalles Vater, der die Schmutzwäsche zur Maschine bringt.) Schon geht das große Basteln los. Das Bett bekommt einen Raketenantrieb, die Stofftierhunde einen Raumanzug, und ab geht es durchs Dachfenster. Durch einen Meteorregen gelangen sie auf den Mond, den sie erforschen. Dann springen sie in ein schwarzes Loch und reisen von dort auf einem Kometen zurück zur Erde, wo sie schon leckeres Knabberzeug und Getränke erwarten.	Bei Freunden übernachten – das ist spannend und anders als zu Hause zu schlafen. Kalle und Elsa nutzen die Zeit um -beflügelt von ihrer Fantasie- zu den Sternen zu reisen. Diese sehen sehr bunt aus und sind von den tollsten Wesen belebt. In der Fantasie ist halt alles möglich! Um keine falschen Vorstellungen bei den Kindern zu wecken, könnte man Fotos der echten Mondlandschaft zeigen. Gut ist dazu auch das Buch „Ausflug zum Mond“, in dem die Mondlandschaft realistischer dargestellt wird. Begriffe wie „schwarzes Loch“, „Meteor“ und „Komet“ müssten vor, bei oder nach dem Lesen erklärt werden. Als Begleitprogramm zum Buch kann man Raketen und andere Weltraum-Dinge basteln, z.B. für Karneval.
Amadeus Henhapl, Elsa Klever: **Ich bin Tiere** Tulipan Verlag 44 S., 15,00€ Ab 4 J. 978-3-86429-488-4 Lesespaß Phantastisches	Theo langweilt sich furchtbar bei der Oma! Aus Büchern baut er sich schließlich eine abenteuerliche Treppe, die auf den Wohnzimmerschrank führt und wird in seiner Phantasie zum Entdecker. Dabei fällt sein Blick auf ein besonderes Buch: Die Tierverwandlungsabenteuermalanleitung! Mit Stift und Papier malt Theo Masken und wird so der Reihe nach zu einem Bären, einem Affen, einem Löwen und einem Fuchs. Das letzte Bild zeigt den lächelnden und schlafenden Theo inmitten all seiner Bilder und dem verwüsteten Wohnzimmer der Oma, die jetzt lächelnd neben ihm steht. Das Buch ist durchgehend (gut!) gereimt und greift sehr witzig den Aspekt der Macht der Phantasie auf.	Eine pädagogische Anleitung zu dem Buch erübrigt sich – das Buch selbst IST eine Anleitung! Nach dem Lesen und Bilderbetrachten bekommt man sofort Lust dazu, herrlich wild draufloszumalen und als Tier herunzustreunen – in der Kita könnten weiße Pappteller bereit gehalten werden, die sich für Tiermasken besonders gut eignen, weil die Form und Größe gut zu Kinderköpfen passt und die Teller stabiler sind als Malpapier. Mit Wachsmalkreide lässt sich kräftig malen, aber darüber hinaus könnte eine Löwenmähne auch mit Wolle oder Papierstreifen aufgeklebt werden. Wer die literarische Arbeit mit dem Buch noch erweitern will: Tierlexikon parat haben, um nach besonderen Tieren suchen zu können – und unbedingt gemeinsam die hinten im Buch stehende Tierverwandlungsabenteuermalanleitung lesen und gerne auch auswendig lernen!